

Breite Wand Schwobnblick 8

Grazer Bergland



In der kurzen, steilen 2. Seillänge (li.) - Die "Plattenfitzelei" in der Schlüsselstelle der 3. Seillänge (re)

Charakteristik:

Die Breite Wand, zwischen Ratengrat und Röthelstein Südostsporn gelegen, bietet mit der 2005 eingerichteten Route Schwobnblick eine kurze aber absolut lohnenswerte Route. Die Route ist perfekt mit Bohrhaken abgesichert, der Fels einerseits steil und henkelig andererseits plattig und diffizil. Einzig der etwas längere Zustieg von einer guten Stunde sorgt dafür, dass man sich die Route "erarbeiten" muss. Aber es sollen ja angeblich nicht alle Sportkletterer Zustiegs muffel sein ...

Wer beim Einstieg der Route den Blick auf den namensgebenden "Schwobn" (Hochschwab) vermisst, sollte nicht gleich aufgeben, der bietet sich nämlich erst von der schönen Wiese am Ausstieg.

Dauer: Zustieg: 1 Std. bis 1 Std. 15 Min. Aufstieg: 2 Std. Abstieg: 1 Std. Höhendiff.: ca. 640 Hm (inkl. Zustieg)	Schwierigkeit & Material: 8 (7- obligat) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (10 Expressschlingen u. 2 Bandschlingen), 70m Einfachseil oder 50m Doppelseil	
	Wandausrichtung: süd	
Talort: Mixnitz (447m)	Stützpunkte: keine	Karte: ÖK 134 - Passail
Ausgangspunkt: Parkplatz beim Tennisüberl in Mixnitz (beschilderte Zufahrt vom Ortszentrum)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz beim Tennisüberl etwa 150m nach Süden bis der markierte Weg zur Drachenhöhle links abzweigt. Hier entlang des markierten Weges in Richtung Rote Wand in einer langen Querung aufwärts bis auf etwa 830m Seehöhe die so genannte "Südost-Forststrasse" erreicht. Dieser folgt man nach links, zuletzt leicht fallend bis zu ihrem Ende. Hier beginnt ein wenig ausgeprägter Steig, den man erst links in den Wald hinein verfolgt um anschließend rechts eines Grabens zur "Gamswiese" zu gelangen. Über diese auf dem Steig weiter (eher rechts an den Felsen entlang). Etwa 50m bevor man den Gratsattel erreicht, führt rechts ein Band über die Felsen des Vorbaus hinaus in

steiles Waldgelände, durch dieses auf schwachen Steigspuren kurz hinauf und nach links auf ein Band. Einstieg am Band am Fuße einer markanten Rissverschneidung (Einstiegsbohrhaken). Oben sind die Standplätze mit Kette gut sichtbar.

Für den Anstiegsverlauf siehe Anstiegsskizze.

Abstieg: Vom Ausstieg etwa 15m nach rechts zu Baum in einer Wiesenmulde und von diesem aus über die Route abseilen



In rot der Routenverlauf der "Schwobnblick", vom westlichen Rand der Gamswiese aus gesehen

